

## Bericht "Austrian King of Countrymusic 2003" in Strasswalchen



### Band-Wertung

Den Umstand, dass ich wie im Vorjahr, auch heuer wieder als Jurymitglied bei der Band-Wertung tätig sein konnte, empfinde ich auf der einen Seite als Ehre, aber auch als Verantwortung gegenüber den Musikerkollegen. Schabl Walter (Longhorn-Saloon) und der Kapellmeister der Musikkapelle Strasswalchen Boris Birbin komplettierten die Jury.

Es war ein Feuerwerk an Countrymusik wie ich es schon lange nicht mehr genießen konnte.

7 Band zeigten sich in jeweils 30 min von ihrer besten Seite. Die Vorgaben an die Jury sind Wertungen im Bereich „Musikalischer Inhalt“, „Bühnenbild/Show“, „Publikumsakzeptanz“ und „Gesamteindruck“ zu treffen. Anhand der Plätze 1 und 2 möchte ich dies noch näher erläutern.

Die Chiemsee Cowboys waren als Nr. 3 an der Reihe. Wie schon in den letzten Jahren zeigten sie von der ersten Minute weg „Action“. Lauter schnelle Nummern die ins Ohr gehen und das Publikum von der ersten Minute an begeisterten. Bei der Programmauswahl für den Bewerb kann man ihnen nur gratulieren und die ist nach meiner Sicht der hauptsächliche Grund für den Sieg. Das



die besten Gruppen gute Musik machen können, tolle Arrangements haben und das auch noch locker bringen, das ist eigentlich das Grundlevel. Die Frage beim „King“ ist aber wie schaffe ich es in 30 min das Publikum und die Jury auf meine Seite zu bekommen.

Die zweitplatzierte Band „Old America“ aus Italien stand mit 9 Personen auf der Bühne und brachte Countrymusik zum Dahinschmelzen. Von der musikalischen Darbietung und dem Gesang sind „Old America“ meiner Meinung nach sogar über die „Chiemsee Cowboys“ zu stellen. Aber der Funke sprang nicht über. Die absolute Mehrheit bei den Publikumsstimmen sprach hier eine deutliche Sprache und auch bei der Gesamtpunktezahl der Jury lagen die „Chiemsee Cowboys“ vorne.

Noch ein Beispiel möchte ich bringen um die Stimmung beim King of Country wiederzugeben.

Die Situation zwischen Platz 3 und 4:

Die Silent Wings, derzeit sicher eine der besten österreichischen Countrybands mit 8 Personen mussten sich gegen die „CasinoHouseBand“ aus München bestehend aus 3 Personen knapp geschlagen geben.

Hier zeigte sich dasselbe Bild wie zwischen Platz 1 und 2. Die Silent Wings präsentierten tolle, schwierige Nummern, und der super Gesang der weiblichen Solostimme begeistern mich jetzt noch und ergaben eine hohe Punktwertung.

„CasinoHouseBand“ starteten mit Schlagzeug, Bass und E-Gitarre, und von der ersten Nummer an groovte es. Neben der tollen musikalischen Leistung so einen Sound zusammen zu bekommen, war das Ausschlaggebende wieder die Programmauswahl, mit der das Publikum und die Jury sofort in den Bann gezogen wurde. Punktegleichstand zwischen diesen beiden Bands war die Folge. Letztendlich entschieden einige Publikumsstimmen mehr für die „CasinoHouseBand“ die so Platz 3 erobern konnten.

Ich möchte hier noch anmerken, dass die Sound-Crew um Willi Els einen wirklich tollen Sound zustande brachten, was natürlich die Grundlage jeder guten Veranstaltung ist.